GAZZETTA

Fiat 500 Club Schweiz – www.fiat500club.ch

FIAT 500

Bern • Innerschweiz • Romandie • Zürich

Wo gibt es noch Fiat 500 Ersatzteile?

Fiat 500 Club Schweiz
Ersatzteil-Service

Thomas Bühler Industriestrasse 8 8157 Dielsdorf
Tel. 01/853 14 60 - Fax 01 853 15 53 - tom500@bluewin.ch

Si ce n'est pas encore fait, alors BONNE ANNEE 2004

Voilà, lors de notre réunion de comité précédant l'assemblée générale, j'avais demandé aux chefs de section, de ce qu'il en était de la fréquentation lors des rencontres mensuelles. D'une manière générale la réponse était unanime: « peut faire mieux « . Pour augmenter le nombre de personnes présentes, le chef de section doit soit téléphoner aux membres, soit leur envoyer des SMS, soit leur écrire, bref quasiment leur faire une invitation formelle. Or un chef de section n'a pas nécessairement ni le temps ni l'envie de s'occuper de ce genre de formalités. Nous avons donc décidé de changer, exprès pour vous, entièrement la formule. D'abord, chaque membre présent se verra remettre chaque fois 10.- par apparition. Ensuite, le chef de section fera à chaque fois un show pour animer toute la soirée, sa compagne fera un strip tease sur chaque table occupée par les membres (du club voyons) et dans le but d'attirer aussi des femmes, il y aura également à chaque fois un chipendale mis à leur diposition pendant 30 minutes par soirée.

Non mais çà va le chalet ? ! ? ! ? ! Même si chacun a pris certainement de sages décisions pour cette année 2004, j'espère que nous n'aurons pas à en arriver à ces variantes là pour augmenter la fréquentation mensuelle. Mettez-vous par exemple un honneur, un défi, à participer chacun, au moins une fois par mois à la réunion mensuelle et ce, svp, sans que l'on vous invite formellem Votre dévoué président Daniel ent, sans que l'on vous y pousse, de bon cour, avec de la bonne volonté et de la bonne humeur. Je vous souhaite encore à tous et à toutes les meilleures choses que vous désirez chacun, personnellement, professionnellement et pour nos superbes petites 500. Alors bon entretien hivernal et bonne chance à tous.

Votre dévoué président Daniel

Vorwort

Anlässlich unserer letzten Generalversammlung habe ich unsere Sektionschefs gefragt, wie es eigentlich um die Anzahl der Anwesenden bei den monatlichen Treffs stehe. Die Antwort war: „Es geht, könnte auch besser sein". Zur Anhebung der Teilnehmerzahl muss der Sektionschef den einzelnen Mitgliedern telefonieren, ein SMS senden, schreiben oder sonst eine offizielle Einladung übermitteln. Der Sektionschef mag jedoch weder Lust noch Laune haben, sich mit derartigen Formalitäten herumzuschlagen.

Aus diesem Grund haben wir uns etwas grundlegend Neues einfallen lassen:

Beim Erscheinen am Club-Höck erhält jedes Mitglied automatisch CHF 10.00 ausgehändigt. Der Sektionschef wird anschliessend eine kleine Show produzieren während seine Partnerin auf den Tischen der anwesenden Mitglieder eine „strip-tease" Darbietung abgeben wird. Um auch den Damen gerecht zu werden, haben wir sogar an 30-minütige Chipendale Produktionen gedacht.

Jetzt hat es ihm wohl eine Reservesicherung durchgebrannt, dem armen Präsidenten, glaubt Ihr wohl? In der Tat finde ich, dass wir nicht zu solchen Mitteln greifen sollten um unsere monatlichen Treffs zu beleben. Wäre es nicht super, wenn sich jeder von Euch eine Ehre daraus machen würde, wenigstens ein Mal pro Monat mit seiner Präsenz und guter Laune dabei zu sein (auch ohne formelle Einladung durch den Präsidenten).

Dass Eure Wünsche in Erfüllung gehen mögen, gute Gesundheit, Erfolg im Beruf und Spass mit dem 500er wünscht Euch für 2004

Euer Präsident Daniel

Übersetzung: Peter Dähler

Index

1 Préface
2 Vorwort
4 Mitgliederbeitrag / Cotisation
5 Abschluss 2003
6 Protokoll GV
9 Danksagung
10 Protocole assemblée générale
13 Neujahrskarte
14 Asiago
20 Neues aus Rom
23 Chlous-Weekend
28 Markt / Marché
32 OTM
33 Geburtsanzeige
34 DER Multipla
41 Post aus Budapest
42 Termine Sektion Zürich
44 Termine SDHM
45 Sicherheitsfahrkurs SDHM
47 Hawaii
48 „Bravo“ – die gute alte Zeit
51 Impressum
52 Veranstaltungen / Manifestations

Mitgliederbeitrag 2004

Liebe Club-Mitglieder

Es ist schon wieder soweit! Der Beitrag für das kommende Clubjahr wird fällig. Damit unser Club auch weiterhin viel ‚Ägschen' – wie Ausflüge, Picknick, Rallye, Gazzetta, Verbandsabgaben, GV-Essen, Geschenke, Glacés und und und offerieren kann, muss das Kässeli klingeln.
Ich bitte Euch, den Jahresbeitrag bis am **28. Februar 2004** mit beiliegendem Einzahlungsschein zu bezahlen.

- Einzelmitglieder bezahlen CHF 50.-
- Paare bezahlen CHF 80.-

Ich danke Euch, dass Ihr mich mit Eurer guten Zahlungsmoral vor allzu viel Arbeit bewahrt und mir auch noch etwas Freizeit gönnt.

Liebe Grüsse der Kassier: Martin Jörg

Cotisation 2004

Cher Membre

Nous revoici, nous revoilà ! La cotisation du Club pour l'année 2004 est à nouveau due. Afin que notre Club puisse continuer a organiser et vous offrir ses nombreuses 'activités' - telles que sorties, pique-niques, rallye, Gazzetta, cotisation à l'ASVE, repas de l'AG, cadeaux, glaces etc. ...etc. ... notre caisse doit être rebondie.
Je vous prie donc de bien vouloir régler votre cotisation avant le **28. Fevrier 2004** au moyen du bulletin de versement ci-joint.

- un membre paie Sfr. 50.-
- un couple paie Sfr. 80.-

Je vous remercie par avance de votre prompt règlement, afin de m'éviter de la paperasserie inutile, et pour que je puisse avoir un peu de temps libre.

Meilleures salutations votre Caissier: Martin Jörg

Bilanz / Bilan per 01.11.2003	Aktiven / Actifs	Passiven / Passifs
Kasse / caisse	60.95	
Post / poste	16'308.75	
Bank / banque	5'950.90	
Clubartikel / article du club	1.00	
Trans. Passiven / trans. passifs		3'548.00
Trans. Aktiven / trans. actifs		0.00
	22'321.60	3'548.00
Vermögen / Fortune		18'773.60
	22'321.60	22'321.60

Vermögen am / Fortune au 20.10.2002	17'233.60
Vermögen am / Fortune au 01.11.2003	18'773.60
Zunahme / Augmentation	1'540.00

Raiffeisenbank Worb, Anteilschein Nr. 7546, 25.03.2003, CHF 200.00

Erfolgsrechnung per 01.11.03 ***Resultats des calculs***	Rechnung 2003		Budget 2004	
Mitgliederbeiträge / cotisations		14'500.00		14'800.00
Spenden / donateurs		306.05		300.00
Gazzetta, Medien, Inserate	5'505.75		6'000.00	
Bürobedarf / articles bureau	128.80		400.00	
Porti / frais de port	2'237.80		2'300.00	
Veranstaltungen / organisations	2'754.80		4'500.00	
Beiträge an Sektionen / quoteparts aux sections	985.70		1'000.00	
Geschenke / cadeaux	701.90		400.00	
Diverses / divers		203.70	300.00	
SDHM / ASVE	1'155.00		1'200.00	
	13'469.75	15'009.75	16'100.00	15'100.00
Erfolg / résultat	1'540.00			1'000.00
	15'009.75	15'009.75	16'100.00	16'100.00

Gönner / Donateurs 2003

J. Büchi, Calma AG, B. Seris-Gantner, G.+R. Lenggenhager, M.K. del Mese, R.+J.P. Piccinni, A.W. Keller, A. Zimmermann, E. Aeberli, K.+A. Berger, R. Bolliger

(D. Fischer+O.Spieler)

Protokoll der 21 . Generalversammlung

vom Samstag, 22. November 2003 im Hotel Kreuz in Balsthal

Der Präsident Daniel Pozzo eröffnet die Generalversammlung und begrüsst die anwesenden Mitglieder und Interessenten.

Entschuldigungen: Daniel Loielo, Thomas und Michaela Zellweger, Patrizia Steinegger, Ursula Schrämli, Andreas und Beatrice Bissig, Sonja Honermann, Fam. Kilchenmann, Denise Ragnolini, Andreas Molin, Claudio Burdi, Fridolin Hauser, Fam. Gorian

Mitteilung:
Bruno Straumann teilt den Anwesenden mit, dass Berger Alfred (Fredu), langjähriges Mitglied der Sektion Bern, im Oktober verstorben ist. Es folgt eine Schweigeminute.

1. Wahl der Stimmenzähler: Daniel Meier und Gianni Piccinni.
Als erstes zählen die beiden die anwesenden Stimmberechtigten: es sind 51 Mitglieder; das absolute Mehr beträgt also 26.

2. Protokoll der letzten GV
wurde im Heft 1/03 abgedruckt. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3. Jahresbericht des Präsidenten
Die Treffen haben begonnen mit dem Chlouse-Höck im Diemtigtal.
Die Frühlingsausfahrt war ein Super/Grossanlass. Bei schönem Wetter trafen sich 49 Autos. Besten Dank den Organisatoren.

Das nächste Treffen begann in Ecublens, bei einem Fussballfeld mit einem Frühstücksbuffet. Nach einer gemeinsamen Fahrt, trafen wir in Champoussin, einem kleinem Dorf im Wallis, ein. Abenteuerpark "Point Sud", Käserei, Grillparty...das sind einige Stichworte dieses Treffens.

Das Picnic wurde von Honermanns organisiert, sie fanden einen super Platz zum grillieren, verweilen, baden etc.

Die Rally im Kanton Genf, bei schönem Wetter, konnte nicht sehr viele deutsch Schweizer anlocken. Es war eine sehr gut organisierte und anspruchsvolle abwechslungsreiche Rally.

Der spontan-Anlass zum Geburtstag der Garage Kerlein, Apéro in der Garage, Besuch des KKL- Hofes inkl. Verpflegung (danke Hans) und

Unterkunft im Stroh, lockte 24 Autos an. Organisiert wurde er in kürzester Zeit von Pascale und Hans Fluri.
Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

4. Kassa- und Revisorenbericht
Der Kassier Martin Jörg verliest den Kassabericht, der in diesem Jahr aufgelegt wurde. Tino dankt für die bessere Zahlungsmoral der Mitglieder. Die Kasse schliesst besser ab als budgetiert.
Die Gönner Beiträge werden verdankt.
Der 1. Revisor, Romain Desalmand, verliest den Revisorenbericht und bittet dem Kassier Déchargé zu erteilen.
Der Antrag wird mit 51 Stimmen angenommen.

5. Jahresbeitrag
Auch dieses Jahr sieht der Vorstand keine Veranlassung, den Mitgliederbeitrag zu erhöhen und beantragt, bei Fr. 50.- für Einzelmitglieder resp. 80.- für Paare zu bleiben.
Dies wird einstimmig genehmigt.

6. Budget
Gerechnet wird mit etwa gleichviel Einnahmen (Mitgliederbeiträge, Spenden) wie dieses Jahr. Für die Gazzetta wurde etwas mehr budgetiert, sowie auch für den Bürobedarf, da neue Couverts gedruckt werden müssen. Auch bei den Porti wurde mehr budgetiert, da die Preise erhöht werden und auch bei den Veranstaltungen wurde ein höherer Betrag eingesetzt, da wir am OTM (März `04, Freiburg) einen Stand realisieren möchten.
Das Budget wird einstimmig angenommen.

7. Wahl des Vorstandes
a) Tagespräsident: Als Tagespräsident wird Matthias Deutzer angefragt und gewählt. Er übernimmt die Wahl des Präsidenten
b) Präsident: Daniel Pozzo stellt sich weiter zur Verfügung. Es wird kein Gegenkandidat aufgestellt. Daniel Pozzo wird mit 51 Stimmen gewählt und nimmt die Wahl an.
c) Übrige Vorstandsmitglieder: Kurt Honermann (Sektion Innerschweiz + Vizepräsident), Bruno Straumann (Sektion Bern), Thierry Caillet (Sektion Romandie), Johann Jucker (Sektion Zürich), Veronika Wenger (Sekretariat), werden von der Versammlung einstimmig in ihrem Amt bestätigt.
d) Revisoren: Romain Desalmand muss als Revisor zurücktreten. Thomas Zellweger wird das Amt als 1. Revisor für ein Jahr übernehmen. Als neuer 2. Revisor wird Valentino Brandani aufgestellt. Valentino wird einstimmig gewählt.

8. Mutationen

25 Austritte, (davon 18 Ausschlüsse, wegen Nichterfüllung der finanziellen Pflichten). In diesem Vereinsjahr wurden auch 28 Neueintritte erfasst, somit weist unsere Adressenliste 239 Adressen aus.

9. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

10. Verschiedenes

- Chlous-Weekend 12.-14. Dez. im Diemtigtal. Da es das letzte Mal ist, werden wir schon am Freitagabend beginnen.
- OTM in Freiburg 27. + 28. März 2004. Als Organisator hat sich Romain Desalmand zur Verfügung gestellt.
- Der Pechvogelpreis 2003 geht an Johann Jucker.(Bericht in Gazzetta 3/2003, Weekend Romandie)
- Termine fürs 2004.(im Veranstaltungskalender)
- T-Shirt/Polo-Shirt mit Clubemblem (können bestellt werden bei Tino Jörg (Kassier)

Balsthal, 22. November 2003

Die Verfasserin
Veronika Wenger (Frösch)

Wir danken herzlich

für die vielen Zeichen der Verbundenheit und des tiefen Mitgefühls, die uns beim unerwarteten Heimgang unseres lieben, unvergesslichen

Alfred Berger-Schnell

zuteil wurden. Ein besonderer Dank gilt der Pfarrerin Silke Mattner für ihre einfühlsamen, tröstenden Abschiedsworte sowie für das schöne Orgelspiel.

Mit grosser Dankbarkeit denken wir an all jene, die uns in den ersten Stunden beigestanden sind, die uns geschrieben haben, an alle, die mit Kränzen, Blumen und Spenden ihre Wertschätzung ausdrückten, an alle, die keine Worte fanden und uns still die Hand drückten.
Ein besonderer Dank gilt den Kleinkaliberschützen Bowil für den letzten Fahnengruss. Dank auch an alle, die den Verstorbenen auf seinem letzten Weg begleitet haben.

3173 Oberwangen, im November 2003

Die Trauerfamilien

PROTOCOLE DE LA 21ÈME ASSEMBLEE GENERALE

du samedi 22 novembre 2003 à l'Hotel Kreuz à Balsthal

Le Président Daniel Pozzo ouvre l'Assemblée Générale et souhaite le bien-venue aux membres et aux intéressés.

Ils se sont excusés: Daniel Loielo, Thomas et Michaela Zellweger, Patrizia Steinegger, Ursula Schrämli, Andreas et Beatrice Bissig, Sonja Honermann, fam. Kilchenmann, Denise Ragnolini, Andreas Molin, Claudio Burdi, Fridolin Hauser, fam. Gorian

Remarque:
Bruno Straumann annonce aux participants que Berger Alfred (Fredu), membre depuis beaucoup d'années de la section Berne, est décédé en mois d'octobre. Il en suit une minute de silence.

1. Election des compteurs de votes: Daniel Meier et Gianni Piccinni.
D'abord les deux comptent les membres ayant droit de voter: ce sont 51 membres; donc la majorité absolue sera de 26.

2. Protocole de l'AG précédente
figurait dans la Gazzetta 1/03. Le protocole est accepté unanime.

3. Compte rendu du Président
Les rencontres ont commencé avec le weekend de Saint-Nicolas en Diemtigtal.

La sortie du printemps était un événement super et grand. Avec le beau soleil, ils y étaient 49 voitures. Merci beaucoup aux organisateurs.

La prochaine rencontre débutait avec un buffet de petit déjeuner sur un terrain de football à Ecublens. Après un trajet ensemble, on arrivait à Champoussin, un petit village en Valais. Parc d'aventures "Point Sud", fromagerie, party au gril... ce sont des mots clés de cette rencontre.

Le Picnic a été organisé par les Honermanns, ils ont trouvé une place superbe pour griller, se reposer, se baigner, etc.

Le rallye dans le canton de Genève, même avec le beau temps, n'attirait pas beaucoup de gens de la Suisse allemande. C'était un rallye très bien organisé, varié et exigeant.

L'événement spontané pour l'anniversaire du garage Kerlein avec apéro au garage, visite du KKL-Hof y inclue nourriture (merci Hans) et logis dans le chaume, attirait 24 voitures. Il était organisé par Pascale et Hans Fluri dans un temps record.
Le compte rendu est accepté unanime.

4. Compte rendu de la caisse et des réviseurs
Le caissier Martin Jörg présente le compte rendu de la caisse, qui a été disposé sur les tables cette année. Tino remercie les membres pour l'amélioration des paiements. La caisse ferme mieux que prévu.
Aussi les donations étaient remerciées.
Le 1er réviseur, Romain Desalmand, lit le compte rendu des réviseurs et propose de décharger le caissier.
La proposition est acceptée avec 51 votes.

5. Cotisation annuelle
Cette année aussi, le Comité ne voit aucune raison d'augmenter la cotisation et décide de laisser-la inchangée (50.- par personne, 80.-- par couple). Ceci est accepté à l'unanimité.

6. Budget
On calcule avec environ le même montant de recettes (cotisations des membres, donations) que cette année. Pour la Gazzetta et pour le matériel de bureau (impression de nouveaux couverts) le budget a été augmenté. Les porti ont été augmenté à cause des nouveaux prix de la poste. Le budget pour les rencontres a aussi été augmenté, car on aimerait réaliser un stand au OTM (mars 2004, à Fribourg).
Le budget est accepté à l'unanimité.

7. Election du Comité
a) Président du jour: Matthias Deutzer dirige l'élection du président
b) Président: Daniel Pozzo est à la disposition aussi pour l'an 2004. Il n'y pas d'autres candidats. Daniel Pozzo est élu avec 51 votes et accepte la vote.
c) Les autres membres du Comité: Kurt Honermann (section Suisse Centrale et vice-président), Bruno Straumann (section Berne), Thierry Caillet (section Romandie), Johann Jucker (section Zurich), Veronika Wenger (secrétariat), sont élus à leurs postes respectifs à l'unanimité.
d) Réviseurs: Romain Desalmand doit se retirer du poste de 1èr réviseur. Thomas Zellweger prend le poste comme 1èr réviseur pour la prochaine année. Le candidat Valentino Brandani est élu à l'unanimité comme 2ème réviseur.

8. Mutations
25 sorties, (y inclue 18 exclusions, à cause de non-paiement des cotisations). Dans l'année, il y avait aussi 28 nouvelles entrées, la liste des membres du club compte maintenant 239 adresses.

9. Propositions
Il n'y a pas de propositions.

10. Divers

- Weekend de Saint-Nicolas aura lieu le 12-14 décembre en Diemtigtal. Car ça serait la dernière fois, le weekend commence déjà le vendredi soir.

- OTM à Fribourg le 27 + 28 mars 2004, organisé par Romain Desalmand.

- Le Prix pour le Malchanceux 2003 est remis à Johann Jucker (voir Gazzetta 3/2003, weekend Romandie).

- Les dates pour 2004 (voir agenda).

- T-Shirt/Polo-Shirt avec insigne du club (peuvent être commandé chez Tino Jörg, caissier).

Balsthal, le 22 novembre 2003

La rédactrice
Veronika Wenger (Frösch)

Traduction: Daniel Loielo

Ein frohes
Weihnachtsfest
und viel Glück im
Neuen Jahr

wünschen die Mitglieder des
Fiat 500 Exclusiv Club Kiel

LANDTECHNIK
GARTENGERÄTE
JUCKER
8173 Neerach Tel. 01 858 22 73 www.jucker.landtechnik.ch

Auf nach Asiago 2003 in Italien
6. und 7. September, Raduno internationale Fiat 500

Wir, d.h. Roberto, Schorsch, Mauro und Ruedi treffen uns am Freitag bei der Tankstelle Autobahnausfahrt Stans-Süd um 15.00 Uhr. Wir freuen uns mächtig auf die bevorstehende Reise. Nach dem Auftanken besprechen wir bei einer kleinen Zwischenverpflegung und Kaffee die Reiseroute. Ein Blick zum Himmel, wir sind zufrieden.

Nach einem kleinen Stau haben wir den Gotthardtunnel hinter uns gebracht. Auf der anderen Seite beobachten wir eine lange stehende Kolonne. Wir haben Glück, denn bei der Einfahrt vom Süden her musste etwas passiert sein. Hinter uns kommen keine Fahrzeuge mehr! In Chiasso wollen zwei freundliche italienische Zollbeamte wissen, ob wir zu einem Raduno unterwegs sind. Wir fahren von Como nach Bergamo über die Hauptstrasse 342. Starker Feierabendverkehr kommt auf, nun wir nehmen's gelassen.

Bei einbrechender Dunkelheit erreichen wir die Innenstadt von Bergamo. Hier übernachten wir im Hotel Citta Die Mille im obersten Stockwerk. Vom Balkon überblicken wir einen grossen Teil der Stadt. Auch der berühmte Giuseppe Garibaldi soll sich in dieser Herberge aufgehalten haben. Ein kleiner Büschel seiner blonden Haare sowie Dokumente, die seine Anwesenheit von damals beurkunden sind in der Lobby in einer Glasvitrine zu sehen. Im gemütlichen Restaurant al Borg haben wir getafelt und so den Rest des Abends verbracht. Fleischteller und Fleischravioli al Bergamo, Polenta mit Lamm und Luganighe mit Steinpilzen, Tiramisu oder Panna Cotta und natürlich viel guten Landwein. Na, Appetit bekommen, oder?

Am Samstag morgen starten wir nach Asiago um dort so um die Mittagszeit anzukommen. Der Himmel ist bewölkt aber ab und zu kommt doch die Sonne durch. Nach dem Mittagessen in einer Pizzeria im Zentrum von Asiago fahren wir zurück zum grossen Parkplatz. Unaufhörlich treffen kleine Gruppen von Fiatlis ein. Vor der Abfahrt zur ca. 80 km langen Rundreise sind etwa 160

Kleinfahrzeuge auf dem Parkplatz. Wir sehen: Fiat 500, Moretti, Lombardi, Giannini, Abarth und Puch. Unterwegs in dieser grossartigen Gegend halten wir zu einem Stelldichein mit Pic-Nic an. Uns kommt es vor als wären wir auf Entdeckungsreise im südöstlich abfallenden Teil von der Hochebene Asiago. Oben in Asiago wieder angekommen beziehen wir unsere Unterkunft im auf einer Anhöhe gelegenen Hotel Bellevue. Von hier oben sieht man, wie sich die wunderschöne Landschaft um Asiago ausbreitet. Der Veranstalter hat im Bellevue das Nachtessen organisiert, das wir mit einer Gruppe Deutscher in angenehmer Amiance geniessen.

Am Sonntag morgen fahren wir zu einem kleinen See, der als Wasserreservoir dient. Rundherum stehen die vielen Fiatlis, es sind davon schätzungsweise 325 angekommen. Nach einem kleinen Imbiss geht's in einer langen Kolonne weiter nach Marostica. Marostica wurde vor der Römerzeit gegründet. Die alte Stadt umgibt ein Schloss mit einem Vorplatz, auf dem leicht erhöht grosse, quadratische Steinplatten verlegt wurden. Die Schlossherrschaft hatte damals im Jahr 1454 zwei Töchter zu vergeben. Eine war schön und die andere „eben" weniger schön.

Zwei edle Herren spielten auf diesem Vorplatz um die Gunst der zwei Töchter Schach. Der Gewinner bekam die „Schöne".

Bei Sonnenschein und angenehmer Temperatur fahren wir zum Mittagessen nach Conco ins Restaurant La Bocchetta, wie letztes Jahr. Anschliessend geht's zurück zur Preisverteilung in der Innenstadt von Asiago. Viele Fans erwarten die eintreffenden Fiatlis. In allen Strassen und Gassen garnieren sie die Strassenränder und Hausfassaden. Ein kleines Chaos entsteht, aber ein schönes. Auf einem für diesen Anlass aufgestellten Podest kann die ganze Fangemeinde und die Einwohner die Preisverteilung verfolgen. Roberto Molin zur Preisverteilung bitte. So „tönt's" aus der Lautsprecheranlage. Er kann für unsere Schweizer-Gruppe den Pokal entgegen nehmen. Da steht er auf dem Podest, unser Roberto, zusammen mit anderen Preisträgern und schwenkt sichtlich erfreut den Pokal vor der ganzen Menschenmenge.

Am späteren Nachmittag verlassen wir Schweizer-Grüppli den Veranstaltungsort. Tschau Asiago, wir kommen wieder. Wie im letzten Jahr, so hat auch dieses Jahr der Organisator des

Radunos ein dickes Lob verdient – bravo! Unterwegs nach Sedico müssen wir anhalten, weil die elektrische Benzinpumpe in Robertos Puch beginnt zu stottern; aber nach dem Tanken geht's wieder. In Sedico angekommen statten wir Mauros Vater, der hier lebt, einen kurzen Besuch ab. Mauro bleibt über Nacht bei seinem Vater.

Das Trio, nun von Roberto angeführt, ist unterwegs hinauf nach Tambre d'alpago, 945 M.ü.M. und ca. 90 km südlich Cortina. Wir erreichen den schön gelegenen Ort umgeben von Alpago-Bergen. Hier sind die rundlichen Berge die Seele der Landschaft – und mystisch. Im grossen Haus von Robertos Oma, Frau Bona, dürfen wir über Nacht Gäste sein. Weil wir die italienische Küche lieben, erfreuen wir uns über die Köstlichkeiten, die uns Frau Bona zum Abendessen auf den Tisch bringt.

Ein Blick nach Draussen heute Montag zeigt, dass das Wetter gekehrt hat, es regnet. Nach dem Frühstück nehmen wir Abschied von Frau Bona. Für die überaus nette Gastfreundschaft ein herzliches Dankeschön.

In einer Dorfgarage suchen wir nach einer geeigneten Benzinpumpe für Robertos Puchli, die wir entlich in einer Holzkiste finden. Im Puchli eingebaut will sie nicht funktionieren. Wir sind ratlos und auch der Garagenprofi kann's nicht richten. Wir fahren hinunter nach Sedico, wo uns Mauro erwartet. Er bringt uns jedem einen Holzkorb voll weisser Trauben, ein Geschenk seines Vaters. Wir beschliessen über Oesterreich zu fahren und machen uns auf den Weg.

Unterwegs auf der Autobahn über den Brenner lässt der Regen nach und wir kommen gut vorwärts. Nach Innsbruck machen wir in einer „echt" schönen tiroler Autobahnraststätte halt. Wir plaudern beim Essen und ziehen ein kleines Fazit: Es hat uns rundherum gefallen, das verlängerte Wochenende. Dieses Jahr wurde an der Preisverteilung eine Schönheitskönigin Fiat 500 gewählt: Eine junge Frau natürlich. Was kommt das nächste Jahr?

Beim Tanken vor dem Arlbergtunnel sagen wir uns schon auf Wiedersehen, denn vor Feldkirch trennen sich unsere Wege in Richtung Luzern und Basel. Sonnenschein und tiefblauer Himmel empfangen uns nach dem Tunnel im Vorarlberg und über der Ostschweiz. Ein fantastischer Abend begleitet uns zu unseren Lieben bis nach Hause.

Das „Schweizer-Grüppli" hat bestens funktioniert, liebe Fiat- und Puchli Fans. Unter dem Motto: Kameradschaft pflegen sowie über Gemeinsamkeiten mit anderen Fans diskutieren haben wir drei angenehme Tage verbracht.

10. November 2003
Ruedi Müller

Und nicht vergessen !

Wir laden Euch herzlich ein zum

7. Internationalen
FIAT 500-Treffen am Harz

vom 21. - 23. Mai 2004
in Sebexen.

Bis dahin: alles Gute, Euer

FIAT 500-Club am Harz

Infos hierzu unter:
www.fiat500clubamharz.de

oder bei
Edgar Dreßlich
Alte Siedlung 4
37589 Kalefeld
05553 / 4679

Tag der Niedersachsen

FIAT 500 Club Schweiz
Mittlere Ringstr. 2

CH 3600 THUN

La nuova Patente a Punti-Konsequenzen für Fiat 500-Fahrer

Vom neuen Punktefahrausweis wird in Italien schon lange gesprochen. Noch bevor die parlamentarische Bereinigung abgeschlossen war, wurde der Inhalt des Gesetzes breitgetreten. Mit der Folge, dass viel falsche Informationen im Umlauf sind.

Worum geht es? Seit diesem Sommer werden Übertretungen des Strassenverkehrsgesetzes in Italien nicht nur mit Busse, Haft etc. bestraft, sondern **zusätzlich** auch mit einem Punkteabzug vom Führerausweis. Jeder Ausweis hat ein Startkonto von 20 Punkten. Punkte können mit kostenpflichtigen (teuer!) Theoriestunden wieder angesammelt werden.

Im Verlaufe der Debatte erkannten einige Parlamentarier, dass es nicht angehen könne, dass Personen mit ausländischen Führerscheinen unbehelligt bleiben. Da gemäss internationalen Grundsätzen kein Staat in die Verwaltungspraxis anderer Staaten eingreifen kann (Die Behandlung beispielsweise schweizerischer Ausweise ist einzig und allein Sache der Schweiz), wurde folgende Idee umgesetzt. Für Inhaber ausländischer Fahrausweise werden im Falle von Übertretungen spezielle Punktekonti errichtet. Wer 20 Punkte erreicht, verliert seine Fahrberechtigung in Italien; es sei denn er oder sie unterziehe sich den oben erwähnten Theoriestunden, welche natürlich nur in italienischer Sprache erteilt werden; man muss ja schliesslich all die Zeichen und Hinweistafeln lesen können, die sowieso niemand befolgt;

und man verhält sich 2 Jahre lang verkehrsmässig anstandslos.

Die gleichzeitig in Kraft getretenen Neuerungen des Strassenverkehrsgesetzes sollte man kennen, um sein Punktekonto nicht zu gefährden. Die wichtigsten sind:

Immer Licht an ausserhalb der überbauten Siedlungskerne

Auf einigen speziell gekennzeichneten 6-spurigen Autobahnen beträgt die Höchstgeschwindigkeit bei schönem Wetter neu 150 km/h, statt wie bisher 130 km/h. Auf diesen Streckenabschnitten dürfen Fiat 500 beliebig schnell fahren, jedoch höchstens 320 km/h.

Wofür gibt es Punktabzüge vom Ausweis bzw. Punkte aufs Konto? Nur stichwortartig und unvollständig:

10 Punkte: Wettrennen, über 40 km/h zu schnell, Wenden oder Rückwärtsfahren auf Autobahnen, Fahren auf Pannenstreifen, Alkohol, unterlassene Hilfeleistung.

8 Punkte: Wenden an unübersichtlicher Stelle.

6 Punkte: Stop überfahren (wenn es die Polizei sieht).

5 Punkte: Vortritt missachten, Helm, Sicherheitsgurte, Cellulare, Vortritt der Fussgänger am Streifen.

Weitere Übertretungen werden mit 4, 3, 2 oder 1 Punkten „belohnt".

Soweit die Theorie, damit es jede/r wenigstens gewusst hätte. Aber was gibt es Schöneres als in einer warmen Sommernacht in netter Begleitung mit einem roten Cabrio aus den 50er oder 60er Jahren über die Via Veneto, ums Kolosseum oder entlang dem azurblauen Meer zu fahren? Sorry, habe natürlich unsere Fiatli 500 gemeint oder den einen weissen Fiat 600 (geschlossen).

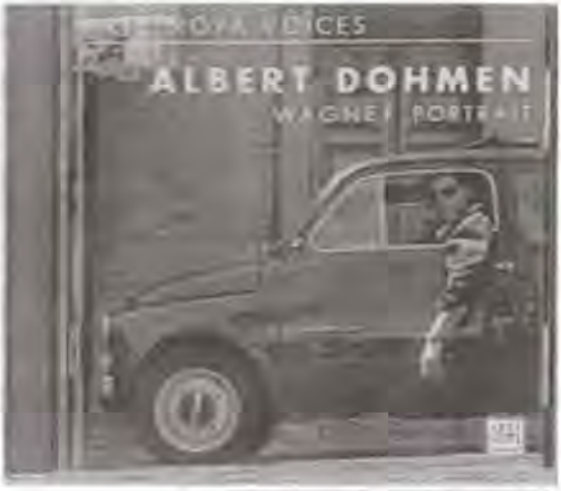
H.-R. Hodel

Bericht aus Rom

Unser „Mutterclub“ *„Fiat 500-Club Italia“* mit Sitz in Garlenda (SV) gibt eine tolle, farbige Zweimonatszeitschrift mit dem Namen *„4Piccoleruote“* heraus. Der Delegierte für Bologna schreibt darin gelegentlich über klassische Musik. Da wir wissen, dass unsere Zeitschrift mit der Hilfe von uns allen nahezu auf dem selben Niveau steht, soll diesmal auch auf eine musikalische Neuerscheinung hingewiesen werden. Es handelt sich um ein Portrait des Bass – Bariton **Albert Dohmen**. Er singt Arien aus Wagner Opern. Vielleicht nicht gerade die ideale Musik für Opernneueinsteiger. Aber das Cover kann vielleicht die/den EineN von uns zum Einstieg überzeugen.

So bleibt unser Auto ein bisschen verewigt. Mit den per Anfang 2003 in Kraft getretenen Umweltmassnahmen hat die Zahl der Fiat 500 nun auch in Rom sehr stark abgenommen. In Mailand einen zu sehen, ist inzwischen ein Glücksfall geworden.

H.-R. Hodel



ARTE NOVA VOICES

74321 90063 2

ARTE NOVA CLASSICS

DDD

ALBERT DOHMEN · BASS-BARITONE

Richard Wagner (1813–1883)

[01] *Parsifal:*
"Wehvolles Erbe, dem ich verfallen..." (Amfortas) ...

[02] *Parsifal:*
"Du siehst, das ist nicht so..." (Gurnemanz) .....

[03] *Der fliegende Holländer:*
"Die Frist ist um..." (Holländer) ..... 10 : 05
Erstaufnahme der Urfassung von 1841
World premiere recording of the original version from 1841

[04] *Die Meistersinger von Nürnberg:*
"Was duftet doch der Flieder..." (Sachs) ..... 06 : 16

[05] *Die Meistersinger von Nürnberg:*
"Wahn, Wahn, überall Wahn..." (Sachs) .....

[06] *Die Meistersinger von Nürnberg:*
"Nun hört und versteht mich recht..." (Pogner) .....

[07] *Die Walküre – Wotans Abschied und Feuerzauber:**
"Leb wohl, du kühnes, herrliches Kind..." (Wotan) ... 17 : 19

total 58 : 29

Stefan Anton Reck, conductor
Orchestra del Teatro Massimo Palermo · *Gustav Mahler Jugendorchester

Das etwas andere Chlause-Weekend 2003

Wie schon seit vielen, vielen Jahren trafen wir uns auch im Dezember 2003 wiederum zum Chlausehöck (fast) zuhinterst im Diemtigtal. Doch dieses Mal begann schon alles anders: die ganz Angefressenen (nicht Vollgefressenen, aber eigentlich doch...) trafen sich bereits am Freitagabend in der noch kalten Hütte hoch in den Bergen. Als Erstes stand das Aufwärmen des Hauses auf dem Programm, was aber bald durch Diskutieren und Spielen abgelöst wurde. Uebrigens: weiss jemand, wie man SkipBo spielt?

Einige gute Geister (Angela und Pascale) konnten es jedoch nicht lassen und nutzen die Küche als ihren Arbeitsort, so dass bald darauf zum Abendessen gerufen wurde. Und was für ein Abendessen: es gab (etwa eine Tonne) Spaghetti mit 3 verschiedenen Saucen dazu - lecker, lecker!! Nach dem 4. Teller (!) mussten auch Daniel und Pascale die Segel

streichen und die restlichen paar Gramm Spaghetti übrig lassen... Anschliessend hätte es noch Dessert gegeben, doch irgendwie hatte niemand mehr so richtig Lust darauf. Also begannen wir wieder mit Spielen. Da Pascale beim UNO-Spielen häufig verlor, wollte sie noch eine Runde spielen, und dann noch eine Runde, und dann nur noch eine Runde, und dann nur noch eine Runde... zum Glück hatten die Organisatoren genug Moscato d'Asti eingekauft !

Am Samstag war bei mir zunächst Ausschlafen, Brunchen und dann zusätzlichen Anken besorgen inklusive Testfahrt im neuen Alfa 156 GTA (geiler Auspuffsound, danke Jüre!) angesagt, bevor dann schon die weiteren Gäste eintrafen. Nach und nach tröpfelten alle Angemeldeten ein, so dass wir am Schluss ganze 39 Mitglieder im Hause waren. Wie üblich rannten und schreiten die kleineren Kinder umher, während die Erwachsenen und grösseren Kinder sich mit diversen Spielen vergnügten. Doch plötzlich war alles ganz still: wer hatte da ganz laut und deutlich an der Haustüre geklopft?? War es nicht noch viel zu früh für den Samichlaus, es war ja gerade erst dunkel geworden?? Nun, der Samichlaus scheint in diesem Jahr seine Route geändert zu haben (hat er vom Christkind ein Navigationssystem erhalten?) und erschien somit schon vor dem Fondue! Auch dieses Jahr wusste der Samichlaus dank seinem Goldenen Buch alles über die Anwesenden. Meistens drohte er damit, dass die Eltern alles zum Fenster rauswerfen würden und der Samichlaus dies dann in den dunklen Wald mitnehmen würde. Ob er wohl einen Second-Hand-Shop eröffnen will? Die Kinder sagten trotzdem brav ihre Verse auf und erhielten somit alle vom Schmutzli ein schönes Geschenk. Aufgefallen ist mir, dass bei den Erwachsenen oft mehr Negatives als Positives im Buch stand...

Kaum hatte sich der Samichlaus verabschiedet und die Jagd auf Nüsschen und Schokolade begonnen, wurden auch

schon die Rechauds angezündet und bald darauf das Fondue serviert.

Nachdem alle überaus gesättigt waren, wandte man sich entweder der Küchenarbeit (wenige) oder dem Spielen (viele) zu. Dabei wurde schnell einmal festgestellt, dass ONO'99 ein frauenfeindliches Spiel sein muss, denn meistens verlor eine Frau, obwohl viel mehr Männer am Spiel teilnahmen. So wurde dann halt so lange bis tief in die Nacht gespielt, bis auch Daniel und Hans verlieren würden. Bei Hans dauerte dies bis am Sonntag um 13 h !! Am Tisch nebenan muss irgendein Sektenführer gewirkt haben, denn plötzlich machte Daniel Pozzo lange Zeit so komische, langsame, theatralische Bewegungen, als wolle er jemanden einschläfern?! Ein anderer Tisch versuchte unterdessen zu beweisen, dass man ein rohes Ei mit einer Hand nicht zerdrücken kann. Nur hatten diese nicht mit Johann's Urgewalt gerechnet - was feuchtklebrige Folgen für die meisten Zuschauer hatte, iigitt !

Als ich am Sonntagvormittag nach einem kurzen Schläfchen aufstand (habe ich wirklich von der Zahl 98 geträumt?), war wiederum ein auswahlreiches Frühstücks-Buffet bereit, an dem man sich schon wieder den Bauch vollschlagen konnte - ich glaube, das Durchschnittsgewicht der Fiat 500 Clubmitglieder ist an diesem Wochenende mindestens um 2 kg gestiegen! Wegen dem Regen (hatte da jemand etwas Falsches geträumt?) fiel dieses Jahr der obligate Sonntags-Spaziergang aus, und die meisten beschäftigten sich wiederum mit den vielen vorhandenen Spielen, während die Weitgereisten sich bereits auf den Heimweg machen mussten. Kurz nach 14 h hatten wir dann auch noch Matthias und Co. vertrieben, und sofort wurde das ganze Haus von ein paar Putzengel wieder auf Vordermann gebracht - vielen Dank für diese Arbeit ! Auf dem Heimweg beschlossen die letzten paar Anwesenden mit einem gemeinsamen Zvieri (Coupe Dänemark oder ein grosser

Schnipo-Teller !?) dieses tolle Weekend, von dem alle hoffen, dass es auch nächstes Jahr wieder stattfindet!

Nochmals allergrössten Dank an Frösch und ihr Team für die perfekte Organisation dieses Chlaushöcks!

Daniel Loielo

Marché

Zu verkaufen aus Platzgründen

Fiat 500 L, Jahrgang 1972

ca. 51'700 km, letzte MFK 08/2002, Sommerauto, lachs-rot, inkl. original ital. Dokumente/Autoschilder sowie Zoll-Bescheinigung von 1992

Preis: CHF 6'000.00

Patrice Meister
Hohrainlistrasse 41
CH-8302 Kloten/ZH
043 255 62 30

Markt

Zu verkaufen

Fiat 500 F, Jahrgang 1969

rot, 94'000 km, MFK 12/2002, Faltdach, neue Reifen inkl. Weisswandringe, Radiovorrichtung inkl. Boxen, neue Kupplung, mechanisch alles einwandfrei

Florian Wirz
Lindenplatz 12
CH-4126 Bettingen
061 601 53 18
florian_wirz@hotmail.com

Fiat 500 L, Jahrgang 1969

schwarz, Originalzustand
vorgeführt Juli 2001 mit Veteranen-eintrag

Preis: CHF 5'000.00

Thomas Zellweger
Progressastrasse 4
CH-3414 Oberburg
034 422 94 86
zellgut@bluewin.ch

Markt

Zu verkaufen

Fiat 500 nuova, Jahrgang 1965

dunkelblau, graues Lederinterieur, sehr schöner Zustand, Veteranenstempel, inkl. Ersatzteile im Wert von über CHF 2'000.00, Fachbücher

Preis: CHF 5'900.00

Colette Schaad
Schützengasse 26
CH-2540 Grenchen
032 652 37 53
colette.schaad@bluewin.ch

Fiat Punto GT, Jahrgang 1996

blau met., 88'000 km, 8-fach bereift auf Alu-Felgen, aus 1. Hand, garantiert unfallfrei, MFK 01/2004

Preis: CHF 9'500.00

Jürg Guggisberg
Hagacherweg 18
CH-3608 Thun
079 354 54 32
j.guggisberg@bluewin.ch

Marché

Zu verkaufen

RICAMBI ORIGINALI

Original Auspuffanlage inkl. Halter zu
Fiat 126 – 650ccm Motor

Zustand: neu

Preis: CHF 250.00

Hans Fluri
Brünigstrasse 108
CH-6072 Sachseln
079 415 11 72
h.fluri@kernser-pasta.ch

OLDTIMER & TEILE MARKT

Schweiz

27. + 28. März 2004

Samstag	9.00 – 18.00 h
Sonntag	9.00 – 17.00 h

www.Oldtimer-Teilemarkt.com

Auf Wiedersehen im

FORUM FRIBOURG

Vier Füsse gross bis mittelklein
gingen lange Zeit allein.
Doch nun gehen auf Schritt und Tritt
zwei winzig kleine Füsschen mit.

Wir freuen uns über die Geburt unseres Sohnes

Kimi

geboren am 6. Oktober 2003, um 13.01 Uhr
3365 gr / 50 cm

Die glücklichen Eltern
Monika und Georg Gottwald-Christen
Riedmatt 10, 6373 Ennetbürgen

Fiat Multipla Restauration

Ein Lustspiel in mehreren Akten (Teil 25 und Ende)

Etwa zwei Wochen verblieben mir noch bis zum ultimativen Termin, wo sich die beiden Parteien „Kurt Honermann" und „die schweizerische Eidgenossenschaft" mit dem Thema ZULASSUNG ZUM STRASSENVERKEHR EINES VERALTETEN MOTORFAHRZEUGES: JA ODER NEIN! auseinander setzen werden. Zwei Wochen sind eigentlich eine lange Zeit, die aber wiederum schnell vergeht, wenn noch einige Arbeiten zu erledigen sind.

Sicherheitsmässig nicht von Belangen sind natürlich die noch fehlenden Raddeckel, optisch verbessern sie aber den Gesamteindruck eines Fahrzeuges erheblich. So entschloss ich mich die nachgefertigten, aber nicht montierbaren Raddeckel der ersten Serie im Regal zu belassen und auf die in der zweiten Serie montierten Deckel zurück zu greifen. Leider musste ich nach kurzer Zeit feststellen, dass exakt 50 % der vier zu montierenden Radkappen nicht einen neuen, bewegten Lebensabschnitt an meinem Multipla antreten wollten. Ihre Innenkanten waren derart mit einem scharfen Grat versehen, dass sie sich nicht über die an der Felge befindlichen Klammern schieben liessen. Irgendwie verhakten sie sich und da der äussere Teil der Radkappen aus Alu war, entstanden bei grösserer Krafteinwirkung schnell unansehnliche Beulen. Glück im Unglück hat, wer in einem solchen Fall ein Fahrzeug mit identischen Raddeckeln daneben stehen hat. So beraubte ich also meinen Fiat 600 der begehrten Stücke.

Übrigens, dieser Fiat 600, lindgrün mit elfenbeinfarbenem Dach, Selbstmördertüren, Jg1961 wäre für Fr. 7'800.- frisch ab MFK noch käuflich zu erwerben (inkl. der vier Raddeckel).

Eine im selben Dorf befindliche Ford Garage führte die Einstellung der Achsgeometrie durch. Auch das Abgas sollten sie noch kontrollieren, obwohl für diesen Jahrgang ja kein Abgas Dokument mehr mitgeführt werden muss. Der Meister, der die Arbeiten selber ausführen wollte, war sichtlich an diesem artenfremden Fortbewegungsmittel erfreut. Es wurde ein pauschaler Betrag vereinbart und nach ein paar Tagen durfte ich das Fahrzeug wieder in Empfang nehmen. Der Meister erzählte mir noch was er alles „noch schnell" kontrolliert habe und irgendwie muss ihm der Multipla den Kopf ein wenig verdreht haben. Wir einigten uns den Wagen bei seiner Tankstelle noch voll zu tanken. Er fuhr aus der Werkstatt und zur Zapfsäule. Als er ausgestiegen war, bemerkte er, dass der Tankstutzen auf der falschen Fahrzeugseite lag. Wegen möglichen Kratzern wollte er nicht einfach den Schlauch um das Fahrzeugheck ziehen. Er stieg also wieder ein, wendete den Multipla und fuhr nun aber auf der andern Seite an die Säule. Noch beim Aussteigen bemerkte er verlegen, dass sich der Tankstutzen ja wiederum auf der falschen Fahrzeugseite befand. So fuhr er also zum dritten Mal an die Zapfsäule – diesmal fehlerfrei. Ich hatte ja Zeit, und solange das Benzin zum Manövrieren reichte war mir das egal.

Mit der Ford Garagen Nummer durfte ich den etwa zwei Kilometer langen Rückweg selber fahren. Dass man den Wagen mit seiner Lenkung mit ihren vielen Gelenken nicht sehr präzise dirigieren konnte überraschte mich nicht. Dass die Federung allerdings so hart ausfiel war schon erstaunlich um nicht zu sagen enttäuschend. Das ist halt ein Nutzfahrzeug und im leeren Zustand eher bockbeinig war die schnelle Erklärung um mich selber zu beruhigen.

Ein Abziehbild der Confederation Helvetica, das ich ans Hinterteil meines Wagens klebte, sollte die Mannen vom Amt gütig stimmen. Die erste Wagenwäsche hatte beinahe etwas Zärtliches an sich. Noch selten strich ich mit meiner mit einem Hirschleder bewehrten Hand so gefühlsvoll über

die Rundungen einer Carrosserie und betrachtete im Gegenlicht der untergehenden Sonne die Spiegelungen im glänzenden Lack. Ein komisches Gefühl stellte sich bei mir ein. Seit fast acht Jahren habe ich nun diesen Wagen um mich, mal war es eine Ruine dann ein Restaurierungsobjekt danach ein zerlegtes Skelett, eine Rohkarosse. Frisch lackiert war es ein „Hüttli", immer eine Baustelle, manchmal ein Mistding und kurz darauf ein Objekt der Begierde, hauptsächlich war es eine Freizeitvernichtungsmaschine – im positiven wie auch negativen – aber es war nie ein Fortbewegungsmittel im wahrsten Sinne des Wortes. Immer gab es noch etwas zu tun. Und jetzt plötzlich ist alles erledigt. Der morgige Gang zur Kontrolle stellt nun das offizielle Ende all dieser Arbeiten dar. Falle ich nun in ein tiefes seelisches Loch, da eine Flutwelle von noch nicht verplanter Freizeit auf mich einstürzen wird? Ich weiss nicht so recht. Bevor ich jedenfalls in dieses Loch falle, muss ich noch den Zwischenboden mit dem Ersatzteillager neu einräumen, endlich mal alle Schilder, Bilder und Fahnen in der Garage aufhängen, den kürzlich erstandenen 500er ausschlachten. Von Sonja habe ich den Auftrag erhalten sechs kleine Harrassli zu schreinern für den Kinder Verkaufsstand und ich wollte schon lange ein Gestell konstruieren, damit ich unsere leicht antike Mange zum Trocknen der Hirschleder richtig gebrauchen kann. Wenn das alles erledigt ist und nichts Neues dazu gekommen ist, dann falle ich dann in das erwähnte Loch.

Beeeep, beeeep, beeeep ..... bumm. Der Wecker hat geläutet, es ist Dienstagmorgen sechs Uhr. Es regnet. Ich frühstücke kurz. Die Wechselschilder liegen im Wageninnern schon bereit. Noch ohne Nummern, nur mit einem Bestätigungsschreiben geht die Fahrt los. Der Regen ist nicht heftig, dennoch haben die schmalbrüstigen Scheibenwischer sichtlich Mühe mit ihrer Arbeit. Ich befürchte, dass bei einer Vollbremsung die Wischerarme nach vorne klappen würden, so gering ist ihr Anpressdruck

an die Frontscheibe. Sieben Uhr zehn, pünktlich treffe ich bei der Prüfhalle ein und halte vor dem Tor drei. Nach ein, zwei Minuten öffnet sich das Tor und ich werde hineingewunken. Der Meister mit dem blauen Kittel hält abwechslungsweise den Daumen nach rechts und nach links. Er ist sichtlich besorgt darum, dass ich nicht samt Multipla in der Grube verschwinde. Geschafft! Ich steige aus und der Meister hält mir freundlich die Hand entgegen und stellt sich vor. Auf der linken Seite stehen noch zwei weitere Experten und wie ich so in ihre Gesichter gucke, stelle ich einen Anflug von Heiterkeit fest. Die nötigen Papiere händige ich nun aus und zu dritt wird diskutiert was wo eingetragen, kontrolliert und nachgeschaut wird. Einer der Mannen steigt in die Grube um die Lenkung und anderes zu checken. „Da hat's ein grosses Rostloch" erklärt er laut, wie er wieder die schmale Treppe emporsteigt. Die Umstehenden sind sichtlich belustigt und ich gebe dem Witzbold „Das wüsste ich dann." zur Antwort. Mein Multipla ist ja noch nie in der Schweiz zugelassen gewesen. Aus diesem Grund fällt die Prüfung umfangreicher aus. Spur und Radstand werden gemessen, der Jüngere will dabei 201 Centimeter auf dem Messband ablesen, obwohl doch 200 auf dem Papier steht. „Das ist schon gut" meint der Ältere und zieht im das Band aus den Händen um es wieder aufzurollen. Vermutlich wollten sie nur sehen, ob ich nicht Länge und Breite beim Wiederaufbau verwechselt habe. Zu diskutieren gibt die Anzahl Sitzplätze. Laut dem italienischen Dokument ist es ja ein 4/5 Plätzer. (Wir erinnern uns: 4 Europäer oder 5 Italiener) Die Tatsache, dass bei der Hinterbank drei Gurte eingebaut sind, lässt das Gespräch abrupt enden und es wird eine schweizerisch korrekte fünf im Fahrzeugausweis eingetragen.

Mit einer Taschenlampe bewaffnet kriecht nun der eine unter den Motordeckel und verliest die Motorennummer. Hoppla, da gibt es aber eine Differenz. „100.008 sollte da stehen und sie haben ja gehört, bei ihnen

steht 100.000." Das war abzusehen. Aus diesem Grunde bin gut vorbereitet. Schnell halte ich dem Chef der Truppe das originale Werkstatthandbuch unter die Nase, schlage auf der Seite wo der Zettel eingelegt ist auf, fahre mit dem Finger über einige Zeilen Text und lese sie zeitgleich vor. In knappen Sätzen steht da schwarz auf weiss geschrieben, dass der Motor der Limousine und der des Multiplas baugleich sind bis auf ein kleines Detail der Wasserkühlung. Meine Ausführung wurde akzeptiert und es gibt einen Eintrag im Fahrzeugausweis: „Motornummer 100.000"

Die Angelegenheit mit dem Motor ist mir wichtig, denn nur wenn das als original akzeptiert wird, kann ich das Fahrzeug als Veteran eintragen lassen. Bei meinem 500er mit 650ccm Motor geht das eben nicht und der ist von Amtes wegen, trotz seiner 32 Jahre die er auf dem Buckel hat, kein Veteran.

Nach einer knappen Stunde ist das Prozedere abgeschlossen und stolz befestige ich die Nummernschilder an Front und Heck. Leider muss ich nun zur Arbeit sonst wäre ein kleiner Ausflug unumgänglich. Drei Tage später ist Clubhöck und es regnet auch nicht. Der erste öffentliche Auftritt ist schon eine tolle Sache. Ich höre mir die lobenden Worte meiner Kollegen an und bin schon stolz auf die geleistete Arbeit. „Vorne ist er aber ziemlich weit unten. Schau, der Abstand zwischen Radkasten und Reifen ist hinten um einiges grösser." Das waren Christoph's Worte. Einem Fachmann entgeht eben nichts.

In den nächsten paar Tagen mache ich noch einige Kilometer und die harte Federung gibt mir immer mehr zu denken. Auf dem Lift kann ich keine Unregelmässigkeiten erkennen. Wie der Wagen wieder auf dem Boden steht, sind Heck und Front gleich. Ich setzte mich bei geöffneter Fahrertür auf den vorderen Radkasten und der Wagen taucht etwas ein. Erstaunlich ist nur, dass beim Aufstehen die Carrosserie um keinen Millimeter nach oben kommt. Nochmals lasse ich mich auf den Radkasten plumpsen und

wiederum senkt sich der Wagen noch etwas. Ich stehe wieder auf und nichts passiert. Irgendetwas klemmt, ist meine nicht sehr präzise Diagnose. Als erstes muss der Stabilisator der Vorderachse raus, das ist aber nicht die Lösung. Mit Widerwillen baue ich die zwei vorderen, neuen Stossdämpfer aus. Sie werden durch zwei ebenfalls neue Exemplare ersetzt, die ich nur aus dem Regal nehmen kann. Sie waren mir anfangs suspekt, weshalb ich mir damals sicherheitshalber nochmals zwei neue kaufte. Nun kommen die suspekten Stossdämpfer zum Einsatz. Und siehe da, das Problem ist gelöst. Uuh – da kommt Freude auf.

Ein paar kleine Pendenzen sind noch geblieben oder haben sich erst aus den ersten Betriebsstunden ergeben. Diese gilt es nun bis zum Frühling in aller Ruhe abzuarbeiten. Ich freue mich auf diese Arbeiten, da ich sie locker angehen kann. Denn der grosse Druck, den ich mir selber auferlegt habe, endlich das Projekt zu Ende zu bringen ist weg.

Ich will hier nicht langweilig werden, aber es ist mir wirklich ein Anliegen nochmals allen Beteiligten zu danken. Sei es bei der Ersatzteilbeschaffung, bei fachgerecht ausgeführten Aufträgen, bei Auskünften oder bei sonst welchen Hilfestellungen, ich wurde von vielen kompetenten Personen unterstützt und wenn nötig auch motiviert.

Ganz ausserordentlich würde mich freuen, wenn nun der eine oder andere Leser auch etwas zu Papier bringen würde, das ICH dann lesen könnte. Es müssen nicht gleich 25 Folgen sein, fangt mal mit zwei drei Seiten an. Ich bin sicher, es ist das Persönliche, was die Leserschaft am meisten interessiert. Wie ist der Toni eigentlich zum 500er Fahrer geworden? Wie viele Kilometer spulte der Sepp mit seinem Fiätli schon ab? Welches war das Schlüsselerlebnis, dass die Marie einen 500er gekauft hat.

Fürchtet euch nicht vor der rechdschraibung und Grammatik, oder habt ihr etwa bei mir die Kommafehler gezählt? Hauptsache es gibt was zu lesen. Ich freue mich

jedenfalls darauf – und ein bisschen seid ihr es mir ja auch schuldig, oder?

Euer Kurt

Zur Vorsorge gegen seelische Löcher habe ich mir ein neues Restaurierungs Objekt angeschafft.

Post aus Budapest

Der Fiat Club 500 Ungarn – und sein Leader István Kozma – freuen sich auf unseren Besuch in Budapest 2004.

Gemäss Umfrage am 27. September 2003 bei der Jubiläumsfeier „50 Jahre Garage Kerlein" in Dagmersellen besteht grosses Interesse an dieser Reise nach Budapest.

Festgelegte Daten:

Abreise am 6. August bis Krumpendorf am Wörthersee. Weiterreise am 7. August bis Budapest. 4 Tage Budapest unter der Führung von István Kozma. Heimreise am 12. August bis Krumpendorf am Wörthersee. Weiterreise in die Schweiz am 13. August.

Das Programm erscheint rechtzeitig im Frühjahr 2004.

Anmeldungen nimmt entgegen:

Ruedi Müller
Im Gehracker 8
CH-4125 Riehen

Fiat 500 Club Schweiz

Sektion Zürich / Ostschweiz

Jahresprogramm / Terminkalender 2004

Bitte in Deine Agenda!

15. Januar	**Höck Rest. Waidhof, Zürich** jeweils 20 Uhr, Schwandenholzstr., Zürich - Affoltern
19. Februar	**Spezialhöck (Einladung folgt)** (Betriebsferien im Waidhof)
18. März	**Höck Rest. Waidhof, Zürich**
27./28.3.	**Oldtimermarkt Fribourg, <u>mit Fiat 500 Stand!</u>**
17. April	**Höck Rest. Waidhof, Zürich**
25. April	Fiat 500 Treffen im Tessin ? (z.Zt. noch keine Infos)
2. Mai	**Frühlingsausfahrt, Sektion Bern (Info folgt)**
***13.* Mai**	**(8-ung = 2. Do im Mai) Höck Waidhof, Zürich**
17. Juni	**Höck Rest. Waidhof, Zürich**
19. /20. 6.	**Weekend, Sektion Romandie (Info folgt)**
15. Juli	**Höck Rest. Waidhof, Zürich**
6.-13.8.	Fiat 500 Ausfahrt nach Ungarn (Johann fragen)
19. August	**Höck Rest. Waidhof, Zürich**

29.	**August**	**Pic – Nic, unsere Sektion, Ideen gesucht !!!**
19.	**Sept.**	**Rallye, Sektion Romandie** (eidg. Bettag, Info folgt)
16.	**Sept.**	**Höck Rest. Waidhof, Zürich**
3.	Okt.	SDHM Rassemblement, Raum Aarau - Sursee
21.	**Okt.**	**Höck Rest. Waidhof, Zürich**
18.	**Nov.**	**Höck Rest. Waidhof, Zürich**
20.	**Nov.**	**Generalversammlung (Infos sh. Gazzetta)**
?.	**Dez.**	**Samichlaus-Weekend in ?**
16.	**Dez.**	**Höck Rest. Waidhof, Zürich**

Fiat 500 Clubanlässe in Fettschrift (Teilnahme = Ehrensache, wer Zeit hat...), die anderen könnten sonst von Interesse sein...

Freue mich auf eine rege Teilnahme Eurerseits. Falls Ihr Fragen habt: 079-632 11 50 oder zuerich@fiat500club.ch

Gueti Fahrt *Johann*

SDHM ASVE

Termine 2004

♦ 16.-18. Januar	WINTER RAID
♦ 13.-22. Februar	Rétromobile Paris, SDHM/*ASVE* Carreise
♦ 20. März	19. Delegiertenversammlung im Restaurant Kreuz, Egerkingen
♦ 27./28. März	29. OTM Fribourg
♦ 24./25. April	Villa d'Este, SDHM/*ASVE* Carreise
♦ 23. Mai	4. Ausflug IG-Freunde SDHM/*ASVE*
♦ 29./30. Mai	5. Oldtimer in Obwalden
♦ 19./20. Juni	Revival GP-Bern
♦ 18.-19. August	Auto Passion, Basel
♦ 19.-22. August	14. RAID SUISSE - PARIS
♦ 28. August	4. Revival Reigoldswil-Bretzwil
♦ 4. September	13. GP Safenwil in Safenwil
♦ 3. Oktober	19. Rassemblement National
♦ 8. November	20. Präsidentenkonferenz SDHM/*ASVE*
♦ 6. November	OTM, Zürich

Thalwil, 03. November 2003 AR

SDHM ASVE

SDHM/*ASVE* Kurs 2004

- **Mehr Sicherheit besser fahren mit SDHM/*ASVE***
  Grenzen selber erfahren „Lernen durch Erleben"

  - **als erster Verband:** SDHM/*ASVE* Kurs mit TCS
  - **als erster Verband:** SDHM/*ASVE* Fahrer ID für Oldtimer
  - der SDHM/*ASVE* Fahrer ID für Oldtimer kann nur bei SDHM/*ASVE* erworben werden
  - **wie:** die Kurs Anmeldung beim Sekretariat SDHM/*ASVE*
  - **was:** Kurs 1: **Kompakttraining** ½ Tag, Schnupperkurs
    Kurs 2: **Intensivtraining** 1 Tag
    Kurs 3: **Perfektionstraining** 1 Tag,
    Voraussetzung absolviertes Intensivtraining
    Kurs 4: **Intensiv-/Perfektionstraining** 2 Tage
    Kurs 5: **Schnee- und Eistraining** 1 Tag
  - **Kurs Orte:** A) Betzholz / ZH und
    B) Stockental / BE
  - **es ist als Vorstufe:** zur Rennfahrerlizenz
  - **ersetzt nicht:** die Rennfahrerlizenz
  - **Voranmeldung:** für die OK und Datum-Planung
    Club, Anzahl Fahrzeuge / Personen
  - **Termin:** Voranmeldung 15.01.2004

12

18. Oktober 2003 AR

Kurs 1:	**Kompakttraining** ½ Tag, Schnupperkurs,	
	Montag bis Freitag Fr. 220.- / 180.-*	
Kurs 2:	**Intensivtraining** 1 Tag	
	Montag bis Freitag Fr. 335.- / 295.-*	
	Sa / So und Feiertage Fr. 375.- / 335.-*	
Kurs 3:	**Perfektionstraining** 1 Tag, Voraussetzung absolviertes Intensivtraining,	
	Montag bis Freitag Fr. 335.- / 295.-*	
	Sa / So und Feiertage Fr. 375.- / 335.-*	
Kurs 4:	**Intensiv-/Perfektionstraining** 2 Tage	
	Montag bis Freitag Fr. 545.- / 505.-*	
	Sa / So und Feiertage Fr. 610.- / 570.-*	
Kurs 5:	**Schnee- und Eistraining** 1 Tag	Fr. Anfragen
Ort A:	**Betzholz** / ZH, 8340 Hinwil	
Ort B:	**Stockental** / BE, 3632 Niederstocken bei Thun	
		* Preis für TCS-Mitglieder

Interessenten melden sich bei Johann Jucker

Tuningmotoren der Firma Tani&Giannini Roma

- **Angebot verschiedener Motoren für Strassen und Renneinsätze. (595/650/700 ccm)**
- **40er Webervergaser mit Doppelansaugstutzen sowie ausgearbeitetem Zylinderkopf mit 38er Einlassventilen und 33er Auslassventilen.**
- **Umbau von (Lichtmaschinen/Alternator) auf Zahnriemenantrieb.**
- **Diverses Tuning am ganzen 500er.**

Pneuhus Züristrass
Nicola Maffei
Zürichstrasse 45
8134 Adliswil
Tel. 01 710 05 00 Pneuhaus@datacomm.ch

Und da war da noch....

Stellt euch einmal folgendes vor, ihr stolzen Fiat 500 Besitzer. Ihr lebt nicht ganz allein auf einer wunderschönen exotischen Insel, und habt ein Fiätli, das leider sehr allein ist, denn weit und breit ist kein anderes in Sicht. Ihr müsstet einen Höck nur für euch allein machen; ein Treffen mit Konvoi bestehend aus einem Auto; eine Vorstands Sitzung mit Präsident, Vice-Präsi, Kassier, Sektionsleiter in einer Person. (vielleicht gar nicht schlecht, denn ihr würdet den Beitrag immer pünktlich an euch selber überweisen, denkt sich der Kassier.)
Also das alles gibt's: in Hawaii, der Mann heisst:
Steve Acord, 94-1030 Eleu St., Waipahu, Hawaii 96797 wer besucht ihn mal?? Und schreibt in sein Gästebuch?? Wie gesagt, er ist der grösste Fiat Fan (ganz sicher auf der Insel...)
www.stevesfiat500s.com

Tino

Ersatzteile und Zubehör

für

Jean Goetz AG
8004 Zürich

Feldstrasse 111
Telefon 01 - 242 78 18

Flotter Flitzer für den „Bienen"-Fang!

Er ist knallrot, nur drei Meter lang — und trotzdem der „Größte". Denn schon für 3980 Mark ist dieser kleine Traum für „ihn" und „sie", ein Fiat 500 Spider, zu haben. Das Teilste aber ist: Postkarte genügt, und der Traum kommt angeflitzt

„Donnerwetter –
der hat ja sogar Schaltknüppel!"

Das Armaturenbrett des Spiders – als Sportwagen hat er natürlich Knüppelschaltung

Acht Monate lang tüftelten die Ingenieure der Turiner Karosseriebau-Firma Vignale an einer „geheimen Kommandosache". Sie sollten das Auto bauen, von dem alle jungen Leute träumen: einen sportlichen Zweisitzer, niedrig im Anschaffungspreis, mit geringen Unterhaltskosten.

Die Vignale-Leute lösten die Aufgabe mit Bravour. Sie nahmen Fahrgestell und Motor des bewährten Fiat 500 und montierten darauf eine maßgeschneiderte Sport-Karosserie im Oldtimer-Look. So entstand der Fiat 500 Spider, ein kleiner, aber auf den ersten Blick sympathischer Flitzer (18 PS, 100 km/h Spitze). Er kostet 74 Mark Steuer und 250 Mark Versicherung im Jahr, auf 100 Kilometer schluckt er nur für vier Mark Benzin.

Und so bestellen fixe Jungs, die mit ihm auf „Bienen"-Fang gehen wollen, den schicken Flitzer: Sie füllen eine Bestellkarte aus und senden sie an „Hermes Post-Shop" in Hamburg (nur dort gibt es den Spider!). Ausgeliefert wird er durch die örtlichen Niederlassungen des Post-Shops. Den Kundendienst übernimmt Fiat.

Damit möglichst alle Interessenten eine Chance haben, bieten die „Hermes"-Leute den Spider sogar auf Stottern an: 800 Mark Anzahlung, den Rest in 30 Monatsraten. ■

Bei Regen wird das schwarze Allwetter-Faltverdeck hochgeklappt. Zwei Tür-Seitenteile werden mitgeliefert

Foto: Hannes v. Gundlach

Beiträge aus dem „Bravo“ vom Februar 1969
geliefert von Johann Jucker

Impressum

GAZZETTA™

Redaktion und Layout
Jürg Guggisberg

Druck
Abächerli Druck AG, Sarnen

Redaktionsschluss 2/2004: 10.04.2004

PICCINNI

Autospritzwerk

Lackier- und Carrosseriearbeiten
Beschriftungen / Polierarbeiten
PWs aller Marken
Abschleppdienst

Püntstrasse 11a • CH-8492 Wila
Tel./Fax 052-385 17 79
Handy 078-600 81 83
E-Mail: info@piccinni.info

Veranstaltungen / Manifestations 2004

21.03.	San Lazzaro di Savena (Bologna)	Elio
27.+28.03.	**OTM Fribourg (Romain)**	**www.oldtimer-teilemarkt.com**
04.04.	Brescello Gualtieri (Regio Emiglia Parma)	Elio
02.05.	**Frühlingsausfahrt**	**Sektion Bern**
21.-23.05.	Internat. Treffen Sebexen (D)	www.fiat500clubamharz.de
29.+30.05.	SDHM Oldtimer in Obwalden	www.sdhm.ch
19.+20.06.	**Weekend**	**Section Romandie**
19.+20.06.	SDHM Revival GP-Bern	www.sdhm.ch
26.-28.06.	500 Miglia in 500	Elio
03.+04.07.	Rencontre à Garlenda (I)	
05.-08.08.	Vendelbo in Stae, Dänemark	Elio
27.-29.08.	Treffen in Dortmund (D)	Elio
29.08.	**Picnic**	**Sektion Zürich**
19.09.	**Rallye**	**Sektion Romandie**
03.10.	SDHM Rassemblement National	www.sdhm.ch
20.11.	**Assemblée Générale / GV**	**Frösch, 079 337 78 35**
11.+12.12.	**Weekend de St. Nicolas**	**Sonja, 041 310 74 35**

Anlässe unseres Clubs sind in Fettschrift dargestellt
Rencontres organisées par notre club en caractères gras

...alle anderen in normaler Schrift
...les autres en petits caractères

Willkommen Fiat-500-Freund

Weisst Du schon, dass es einen **Fiat 500 Club Schweiz** gibt?
Wir organisieren gemeinsame Ausflüge und Anlässe. Auch helfen wir bei der Beschaffung preisgünstiger Ersatzteile und sind ganz allgemein füreinander da. Du und Dein Fiatli wären bei uns sehr gut aufgehoben. Schicke uns doch einfach untenstehende Antwortkarte zu. Du kannst dich aber auch gerne telefonisch melden bei einem der Sektionsleiter. Oder noch besser: Schau doch mal vorbei an einem Sektionshöck. Denn einmal im Monat treffen wir uns zum gemütlichen Höck. Wann und wo diese stattfinden, siehst Du auf der Rückseite. Du bist herzlich eingeladen uns dort unverbindlich kennenzulernen und Dir über das Clubgeschehen etwas erzählen zu lassen.

Cher ami de la Fiat 500

Sais-tu déjà qu'il existe un **Club Suisse de Fiat 500?** Nous organisons des sorties et autres rencontres de Fiat 500. Nous possédons, grâce à notre unification, des réductions de prix sur des pièces détachées. Ainsi, toi et ta Fiat 500 serez bien pris en main dans notre Club. Si tu es intéresse, envoie alors la carte-réponse ci dessous. Tu peux cependant tout aussi bien la faire par téléphone à un chef de section. Nous répondons à tes questions et t'en dirons plus sur notre Club. Au verso, tu trouveras les détails concernant les lieux et dates de nos réunions. Même si tu ne fais pas encore partie des nôtres, n'hésite surtout pas à rejoindre une des nos sections afin de faire connaissance avec les membres de ta région.

Ich melde mich an als Mitglied ☐
Je désire être membre

Ich möchte nähere Informationen ☐
Je désire de plus amples information

Bitte falten und als Doppel-Postkarte senden

Name/Nom

Vorname/Prénom

Adresse

PLZ, Ort/Lieu et No postal

Tel.

Bei Paaren: Name des Partners/
Pour les couples: nom du partenaire

Fiat 500 Club Schweiz
Sekretariat
Veronika Wenger
Mittlere Ringstr. 2
3600 Thun

P.P.
3600 Thun

Monatlicher Treff der Sektionen / Rencontre mensuelle des sections

Bern am letzten Sonntag im Monat um 16.00 Uhr	**Restaurant Schlossgut** Schlossstrasse 8 3110 Münsingen	**Bruno Straumann** 078 603 05 00 bern@fiat500club.ch
Innerschweiz am zweiten Freitag im Monat ab 20.00 Uhr	**Centro Ristorante** Langensandstrasse 25 6005 Luzern	**Kurt Honermann** 041 310 74 35 innerschweiz@fiat500club.ch
Romandie – GE 1er jeudi du mois dès 19.30 h avril à octobre	**Pizzeria Da Ettore** Champs-Fréchets 13 1217 Meyrin	**Daniel Pozzo** 079 520 78 25 president@fiat500club.ch
Romandie – VD 3ème vendredi du mois à 19.30 h	**Restaurant du Tennis** Le Petit Bois 1110 Morges	**Thierry Caillet** 079 254 20 20 romandie@fiat500club.ch
Zürich am dritten Donnerstag im Monat ab 20.00 Uhr	**Restaurant Waidhof** Schwandenholzstrasse 160 8052 Zürich	**Johann Jucker** 079 632 11 50 zuerich@fiat500club.ch

---

Président
Daniel Pozzo
4, Ch. de l'Ecaffy
1297 Founex
022 776 50 05 (+Fax)
president@fiat500club.ch

Sekretariat
Veronika Wenger
Mittlere Ringstrasse 2
3600 Thun
033 223 56 15
sekretariat@fiat500club.ch

Kasse
Martin Jörg
Blümlisalpstrasse 6
3076 Worb
031 839 81 51 (+Fax)
kasse@fiat500club.ch

Gazzetta
Jürg Guggisberg
Hagacherweg 18
3608 Thun
079 354 54 32
gazzetta@fiat500club.ch

www.fiat500club.ch
PC 40-19247-0